

799.

Mündlicher Bericht der zweiten (Gesamt-) Deputation über die Differenzpunkte bezüglich des Königlichen Decrets Nr. 92, die Justizneubauten in Dresden betreffend.

Demnächst betritt Abgeordneter Dr. Kentsch die Rednerbühne und erstattet mündlich Bericht über

2. die Differenzpunkte hinsichtlich der Beschlüsse der beiden Kammern über das Königliche Decret Nr. 92, die Justizneubauten in Dresden betreffend.

Referent trägt die einzelnen Differenzpunkte vor, schlägt aber mit Rücksicht darauf, daß sich inmittelst die Verhältnisse insofern etwas anders gestaltet hätten, als das Königliche Justizministerium jetzt der Ansicht, auf dem dormaligen fiscalischen Platze in der Landhausstraße ein Gebäude für die Civilrechtspflege, und auf dem Rampe'schen Holzhofe die Gebäude für die Strafrechtspflege zu errichten, sich zugänglicher zu zeigen scheine, und daß die Deputation bestimmt hoffe, mit Bezugnahme hierauf in dem Vereinigungsverfahren noch zu einer Einigung zu gelangen, im Auftrage der Gesamtdeputation vor:

vorläufig bei den diesseits gefaßten Beschlüssen allenthalben stehen zu bleiben.

Abgeordneter Ludwig erklärt mit Bezugnahme auf eine neulich von ihm in der Kammer bezüglich der Staatsbauten gethane Aeußerung, daß sich, wie er vernommen, der Landbaumeister Canzler hierdurch getroffen und verletzt gefühlt habe, daß es ihm, Ludwig, aber nicht im Entferntesten in den Sinn gekommen sei, an diesen Staatsbeamten zu denken, worauf Herr Staatsminister Abeken dem letzten Redner für diese Erklärung dankt und noch die Gründe näher auseinandersetzt, aus denen früher die Justizbauten nicht immer zur allgemeinen Zufriedenheit ausgeführt worden seien.

An der weiteren Debatte theilnehmen sich noch die Abgeordneten Strödel, Dr. Heine, Bornitz und Sachse, und wird bei der vorgenommenen Abstimmung bei den hierunter früher gefaßten Beschlüssen allenthalben stehen geblieben.

800.

Mündlicher Bericht der zweiten Deputation (Abth. B.) über das Resultat des Vereinigungsverfahrens bezüglich mehrerer Eisenbahnvorlagen.

Weiter berichtet Abgeordneter May über

3. das Resultat des Vereinigungsverfahrens bezüglich der Eisenbahnvorlagen,

und theilt im Bezug auf den ersten Differenzpunkt, nach welchem die erste Kammer die 8 Eisenbahnprojecte Nr. 28 bis 59 c. gar nicht berathen und das Project